

Kleine Anfrage Barbara Freiburghaus (FDP)/Lionel Gaudy (BDP): Erfolgskriterien Verkehrsversuch Guisanplatz

Trotz kritischer Stimmen aus dem Quartier, allen voran von wichtigen Anrainern, will die Stadt Bern an ihrem Vorhaben festhalten, an der Kreuzung Rodtmattstrasse/Papiermühlestrasse einen einjährigen Verkehrsversuch durchzuführen, in dessen Rahmen das Linksabbiegen verboten werden soll. Aus Sicht der Anfragenden ist es zum einen stossend, dass ein solcher Versuch ganze zwölf Monate dauern kann, zum anderen stellen sich aber auch Fragen nach den Kriterien, nach welchen der Versuch an dessen Ende ausgewertet werden soll.

Entsprechend bitten die Unterzeichnenden den Gemeinderat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Nach welchen Kriterien soll der Verkehrsversuch ausgewertet werden?
2. Welche Organisationen wurden in die Formulierung dieser Kriterien einbezogen?
3. Welche Organisationen werden in die Evaluation des Verkehrsversuchs einbezogen werden?

Bern, 22. März 2018

Erstunterzeichnende: Barbara Freiburghaus, Lionel Gaudy

Mitunterzeichnende: –

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat hat bereits in seiner Antwort auf die Kleine Anfrage Lionel Gaudy (BDP): *Dialog ohne Partner – warum werden im Breitenrain wichtige Anstösser ignoriert?* (2018.SR.00027) den Hintergrund des Verkehrsversuchs am Guisanplatz erläutert. Er hat auch das Vorgehen bei der Partizipation zu verkehrsplanerischen Projekten erläutert. Die Antwort des Gemeinderats wurde am 8. März 2018 vom Stadtrat zur Kenntnis genommen.

Zu Frage 1:

Grundsätzlich sind für den Verkehrsversuch folgende Kriterien für die Auswertung vorgesehen:

- Verkehrssicherheit am Guisanplatz;
- Verkehrsqualität am Guisanplatz;
- Verkehrsumlagerungen im Quartier.

Die Ausgestaltung des Monitorings ist jedoch noch nicht abschliessend definiert. Hierzu fand – nach einer längeren Terminalsuche – Mitte April 2018 ein erstes Gespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der Quartierorganisation Dialog Nordquartier, dem Leist Bern Nord, den Anstössern (Vertreter von Coop und des Wankdorf-Centers, Verband Bürgerliches Bern Nord, BernExpo, CSL Behring, BSC YB, SCB und Wincasa) sowie Vertretern des Kantons und der Kantonspolizei statt. Dem Gemeinderat ist wichtig, dass der geplante Verkehrsversuch am Guisanplatz unter Einbezug der Anstösser und weiteren Betroffenen (u.a. auch RBS und BERNMOBIL) durchgeführt wird. Dafür wird die Verkehrsplanung unter Einbezug eines externen Ingenieurbüros eine Begleitgruppe konstituieren, die bei der Erarbeitung des Monitoringkonzepts sowie bei der Einrichtung und Durchführung eines möglichen Verkehrsversuchs involviert sein wird. Der Guisanplatz ist im Besitz des Kantons, welcher als Eigentümer letztlich über einen Verkehrsversuch und eine Optimierung am Guisanplatz entscheidet.

Zu Frage 2:

Die Auswertungskriterien waren Gegenstand der Gespräche mit der Arbeitsgruppe Verkehr des Dialogs Nordquartier. Mit dem eingeleiteten Prozess und der Einberufung einer Begleitgruppe verfolgt die Stadt Bern zusammen mit dem Kanton das Ziel, diese Auswahlkriterien mit den erwähnten Organisationen zusammen zu finalisieren.

Zu Frage 3:

Die Anstösser wurden gebeten, im Nachgang des Gesprächs von Mitte April 2018 der Verkehrsplanung je ein bis zwei Beteiligte zu melden, die in der Begleitgruppe Einsitz nehmen. Nebst dem Kanton werden auch die öV-Betreiber (BERNMOBIL und RBS) sowie die Quartierorganisation Dialog Nordquartier inkl. Leist Bern Nord in der Begleitgruppe vertreten sein.

Bern, 25. April 2018

Der Gemeinderat